



# NEWSLETTER / 3

ENACTING

Project Reference: 2020-1-DE02-KA227-ADU-008316

[enacting-project.eu](https://enacting-project.eu)

## Der Onlinekurs ist startklar!

The graphic features the ENACTING logo on the left. In the center, there are two circular images: one showing hands typing on a laptop keyboard, and another showing two people in a workshop setting. On the right, there is a small European Union flag with the text "Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union". Below the images, the text reads "THE ENACTING MOOC IS READY AND SET TO GO!". At the bottom left, it says "Register here" with the URL <https://enacting-project.eu/mooc-platform/>. At the bottom right, it says "More info about the ENACTING Project:" with the URL <https://enacting-project.eu/>.

Nach Monaten intensiver Arbeit ist der ENACTING-Online-Kurs in englischer Sprache gestartet und du kannst dich jetzt [anmelden](#)!

In unserem **leicht verständlichen KOSTENLOSEN [Online-Kurs](#) für AnfängerInnen** werden alle Phasen des Produktionsprozesses von sozialen Dokumentarfilmen behandelt. Du wirst lernen, wie du deine Botschaft vermittelst, das Publikum bewegst und letztendlich einen sozialen Wandel vorantreibst. Du bist eingeladen, deinen Film zu erstellen, indem du die Schritte des kreativen Prozesses befolgst.

Unabhängig von deiner Erfahrung gibt dir der kostenlose ENACTING-Online-Kurs die Werkzeuge und Techniken an die Hand, die **du** brauchst, um **deinen** sozialen Dokumentarfilm zu einem Erfolg zu machen und eine positive Wirkung zu erzielen.

Du kannst den ENACTING-Online-Kurs alleine, in einer Gruppe oder mit deiner Klasse besuchen ...!

In diesem Monat arbeiten wir an der Umsetzung von Informationsveranstaltungen, um das ENACTING-Projekt vorzustellen und den ENACTING-Online-Kurs einzuführen sowie persönliche Dokumentarfilm-Workshops durchzuführen, die die Lernenden in ihrem Lernprozess und bei der Vorbereitung ihrer eigenen Sozialdokumentationen unterstützen.

## LETZTES TREFFEN IN FLORENZ

Das 3. transnationale Partnertreffen fand am 3. und 4. Oktober in Florenz, Italien, statt. Die Projektpartner wurden vom Centro di Creazione e Cultura in den wunderschönen Cascine Parke empfangen und arbeiteten im [PARC Performing Arts Research Centre](#).

Das Projektkonsortium diskutierte das **Participatory Media Lab** und den Start des **ENACTING Digital Festivals** sowie den Start des **ENACTING Online-Kurses** auf Französisch, Deutsch, Griechisch und Italienisch. Wir alle genossen die herrliche Stadtlandschaft von Florenz und das wunderbare italienische Essen!

Nach mehr als 16 Monaten intensiver Arbeit an der Entwicklung des ENACTING-Online-Kurses war es für alle ein entscheidender Moment, gemeinsam die Werbestrategie für den Online-Kurs und das Participatory Media Lab zu diskutieren und zu planen, in dem die Lernenden ihre sozialen Dokumentarfilme teilen, Videointerviews mit sozialen DokumentarfilmerInnen ansehen und sich Herausforderungen stellen können!

## Die Desktop- und die qualitativen Forschungsberichte sind erschienen!



Wir freuen uns, die Veröffentlichung des **zusammenfassenden Berichts über die Desktop-Recherche** bekannt zu geben, die alle Projektpartner in 5 verschiedenen Städten durchgeführt haben, die am ENACTING-Projekt beteiligt sind: Athen (Griechenland), Dresden (Deutschland), Florenz (Italien), Larissa (Griechenland) und Marseille (Frankreich) mit dem Ziel, die lokalen Herausforderungen im städtischen Umfeld und die Besonderheiten der Umwelt jeder Stadt zu identifizieren.

Die Sekundärforschung zur Identifizierung der Besonderheiten und Herausforderungen in den Städten der einzelnen Projektpartner ist die notwendige Grundlage für die im Rahmen des ENACTING-Projekts entwickelte Sozialforschungsmethodik.

Das Projektkonsortium entwarf eine Vorlage mit vier Schlüsselfragen, um die Forschung effektiv durchzuführen und eine vergleichende Analyse der Ergebnisse vornehmen zu können. Der zusammenfassende Bericht enthält eine vergleichende Analyse der Ergebnisse und schließt mit nützlichen Kommentaren zur Verwendung der Vorlage (die im ANHANG zu finden ist).

Der zusammenfassende Bericht der [Desktop-Recherche](#) ist in englischer Sprache verfügbar. Der [Qualitative Summary Report](#) enthält die Ergebnisse der qualitativen Forschung, die von den Forschern des Konsortiums in 4 Ländern durchgeführt wurde: Deutschland, Italien, Frankreich und Griechenland.

Für die Erhebung (zwischen Dezember 2021 und März 2022) wurden 402 Fragebögen gesammelt, die offene und geschlossene Fragen enthielten und einen detaillierten Blick auf Themen ermöglichten, die für die vier Projektgemeinschaften von Bedeutung sind: (1) junge Menschen, (2) KünstlerInnen, (3) MigrantInnen und Flüchtlinge, und (4) Menschen mit Behinderungen. Der zusammenfassende Bericht wird durch ausführliche Anhänge ergänzt, in denen Sie auch die für diese Untersuchung entwickelten und verwendeten Fragebögen finden können.

## Participatory Media Lab und Digitales Festival



Parallel zum Online-Kurs werden zwei Aktivitäten vorgeschlagen, um Orte des Austauschs zu schaffen und die Arbeit der Teilnehmer zu fördern: das **Participatory Media Lab** und das **Digital Festival**.

Das **ENACTING Participatory Media Lab** ist ein zugänglicher Raum für die Teilnehmer des Online-Kurses, in dem sie die Möglichkeit haben, ihre sozialen Dokumentarfilme zu aktuellen sozialen Themen zu zeigen. Die TeilnehmerInnen werden die Möglichkeit haben, mit ZuschauerInnen, TeilnehmerInnen aus anderen Ländern oder Regionen und Spezialisten für die in den Videos behandelten Themen zu interagieren und sich auszutauschen. Es wird ein Raum sein, um mit den anderen Teilnehmern des Online-Kurses ihren kreativen Prozess, ihre Zweifel, Ideen usw. zu teilen.

Die Seite wird im November 2022 beginnen und die Aktivitäten des Online-Kurses bis März 2023 begleiten.

Diese Seite wird sich entsprechend Ihren Beiträgen weiterentwickeln, zögere also nicht, im Participatory Media Lab aktiv zu werden!

Das Participatory Media Lab umfasst Folgendes:

- Interviews mit Dokumentarfilmexperten aus Deutschland, Griechenland, Italien und Frankreich.
- 3 Herausforderungen, die du annehmen kannst, um deinen kreativen Prozess zu teilen und die Ideen der anderen TeilnehmerInnen zu sehen.

Am Ende des Projekts, im April 2023, können die TeilnehmerInnen ihre endgültigen Realisierungen einreichen und werden auf der Seite des digitalen Festivals soziale Dokumentarfilme anderer TeilnehmerInnen des Online Kurses finden.

Um dies gemeinsam zu feiern, wird das **ENACTING Digital Festival** im April 2023 drei Tage lang online stattfinden, um sich direkt mit den Teilnehmenden aus verschiedenen europäischen Ländern über die Erfahrungen als neue DokumentarfilmerInnen, den kreativen Prozess und die sozialen Realitäten der einzelnen TeilnehmerInnen auszutauschen. Darüber hinaus können die TeilnehmerInnen ExpertInnen (DokumentarfilmerInnen, ForscherInnen, SozialanthropologInnen, SoziologInnen usw.) aus Frankreich, Deutschland, Griechenland und Italien treffen, die ihre Erfahrungen und ihr

## **Enacting 16.11.2022**

Fachwissen zu drei verschiedenen Themen teilen werden, die auf den sozialen Fragen basieren, die die TeilnehmerInnen in ihren Filmen behandeln.

## ENACTING Infotage

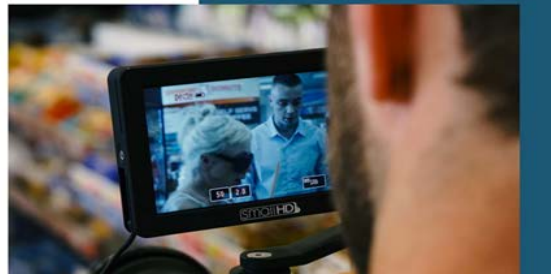
Das europäische Projekt ENACTING zielt darauf ab, Menschen aus den lokalen Gemeinschaften von Athen und Larissa (Griechenland), Dresden (Deutschland), Florenz (Italien) und Marseille (Frankreich) durch die Durchführung von Infotagen zu erreichen.

Durch die Infotage wollen wir die Ergebnisse des ENACTING-Projekts verbreiten und seine Ziele und erwarteten Ergebnisse vorstellen. Der kostenlose ENACTING-Online-Kurs wird vorgestellt, damit unsere Zielgruppen - junge Menschen, KünstlerInnen, junge Menschen mit geringeren Möglichkeiten, einschließlich junger Menschen mit Behinderung - über die Lernziele, die Struktur und den Inhalt des Online-Kurses informiert werden und die virtuelle Lernumgebung erkunden können.

Das JKPeV-Team aus Dresden hat den Enacting-Infotag am 19. Oktober in der [KulturCentrale](#) erfolgreich durchgeführt. Der Abend begann mit einem Filmworkshop, der von der Filmemacherin und Trainerin von JKPeV, Olga Yocheva, geleitet wurde und sich vor allem an junge Menschen richtete. Die jungen Teilnehmenden lernten, wie man Kurzfilme produziert, und machten sich mit bestimmten Interviewtechniken vertraut. Sie hatten auch die Gelegenheit zu lernen, wie man ein professionelles Interview mit dem Dresdner Dokumentarfilmer Martin Zech führt, das von Olga Yocheva geleitet wurde.

Um 20 Uhr stellte die Trainerin von JKPeV, Magdalena Zapotoczna, das Projekt ENACTING vor, das es den BürgerInnen ermöglichen soll, ihre Ideen und Anliegen zu sozialen Themen durch die Produktion von sozialen Dokumentarfilmen zum Ausdruck zu bringen. Unsere Gäste wurden ermutigt, sich für den ENACTING-Online-Kurs anzumelden, der den NutzerInnen das nötige Wissen, die Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, um ihre eigenen Dokumentarfilme zu erstellen und sie über das ENACTING Participatory Media Lab zu verbreiten. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorführung des Dokumentarfilms "Auf der anderen Seite des Fernsehers" von Martin Zech, der anschließend eingeladen war, über seinen Dokumentarfilm zu sprechen und Fragen des Publikums zu beantworten.





Koordinator



[Jugend- & Kulturprojekt e.V.](#) - Dresden, Deutschland

Projektpartner



[Centro di Creazione e Cultura](#) - Florenz, Italien



[Les Tetes de l'Art](#) - Marseille, Frankreich



[ReadLab](#) - Athen, Griechenland



[Synergy of Music Theatre](#) - Larissa, Griechenland



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Reference: 2020-1-DE04-KA227-YOU-020835